

1660 November 20., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON ABT GERHARD [BÜRGISSER] AN DEN LANDSCHREIBER DER
FREIEN ÄMTER IM AARGAU, RITTER UND OBERST[FELDWACHTMEI-
STER] BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Wir haben auss dero Gestr: geliebten underm 15 dises an unss diri-
gierten, dero begehren [betreffend den Fleckensteinischen Boden-
zins]¹ mit mehrem vernomen, auch alles in reüffliche Consideration
gezogen, wie es dero mahlen mit denn früchten, ein beschaffenheit,
undt annoch bekommen möchte, so befinden wir, die Früchten täglich
undt wuchentlichen im auffschlag, auch wolzuebesorgen, ob es Zwaren
woll im feld bestellt, es möchten solche nicht so bald in abschlag
kommen, sonderen ein mehres steigen, hierauff unss erklärt, undt dero
Gestr: dass Stuckh für heüriges Jahr umb .4. gutgl. oder .5. Mgl.
entschlagen, hoffen daby, sye, sich nicht allein, nit Zue beschweren
haben, sonderen auff Zeit, Zill, undt, Tagim accord Vermeldet, mit
der Zahlung an gueten sorten nicht ableiben werden, so wir Ewer
Gestr: auff dass Jhrige, wider antwortlichen einkomen, undt aller-
seits Gottes Gnaden schirm empfallen wollen ...".

"anschlag der früchten vohn Wettingen Pro Anno 1660 per 5 gl. dass
Stukh"

1) s. insbesondere Zurlaubiana AH 121/20

Original, Siegel flachgedrückt; Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zur-
lauben - AH 121, 104-105 - Blatt 104^v und 105^r leer

1662 Februar 5., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON [KANZLER] PHILIPP OMLIN AN DEN LANDSCHREIBER UND
LANDESHAUPTMANN DER FREIEN ÄMTER, RITTER BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Wass der herr Schwr: mier underm 29 Jüngsthin wegen Anschlagss der
Früchten [des Fleckensteinischen Bodenzinses]¹ überschriben, hab ich
meinem Gn: herren [Abt Gerhard **Bürgisser**] gehorsamlichen, mit mehren
weitleüffig vorgewiesen, undt underthenig zue erkennen geben worum-
ben, der H. heüriges Jahrs, nicht mehres alss die 3 1/2 gutgl. geben
kente, worauff Zwaren Jhr Gnaden endtlichen bewilliget, iedoch sich